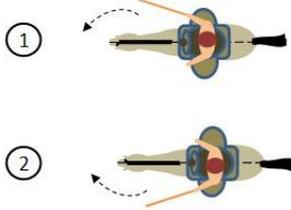


Reiten mit Stick

Biegung im Stand mit Stick

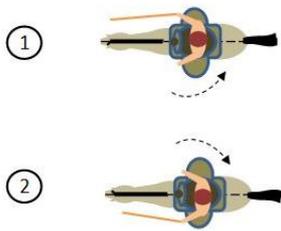


Bevor man losreitet, übt man die Biegung mit dem Stick. Die Biegung sollte soweit gehen, dass man die Stirn streicheln kann. Diese Art der Biegung muss gut sitzen, da man sie zum Anhalten benötigt.

Biegung in der Bewegung mit Stick

Wie im Stand.

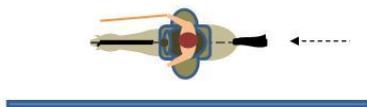
Biegung und Hinterhandbewegung im Stand mit Stick



Anstelle des physischen Gefühls mit dem Seil, erreicht man die Biegung mit Hilfe einer Suggestion mit dem Stick. Außerdem legt man den inneren Schenkel hinter dem Gurt an und gibt dem Pferd ein Gefühl. Läuft es nach vorn weg, mit dem Stick mehr biegen.

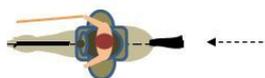
Reiten mit Stick

Anhalten mit Stick gegen den Zaun



Man reitet im Schritt (Trab, Galopp) auf dem Hufschlag. Zum Anhalten sitzt man tief ein und zieht den Bauchnabel ein. Hält das Pferd nicht an, unterstützt man mit dem Stick, indem man es zum Zaun dirigiert.

Anhalten mit Stick



Man reitet im Schritt (Trab, Galopp). Zum Anhalten sitzt man tief ein und zieht den Bauchnabel ein. Hält das Pferd nicht an, unterstützt man mit dem Stick, indem man diesen mit ausgestrecktem Arm wechselseitig vorn neben dem Kopf bewegt. Das wird erst gelingen, wenn das Anhalten gegen den Zaun gut funktioniert.

Reiten mit Stick

Zusammenfassung:

Die Biegung mit dem Stick ist sehr wichtig für das Anhalten.

Zum Anhalten kann man das Pferd auch gegen einen Zaun wenden; später kann man es nur mit dem Stick anhalten.

Mit Phantasie neue Herausforderungen erfinden.

Sicherheitshinweis:

Bei der Durchführung dieser Übungen beachten Sie bitte die nötigen Sicherheitsmaßnahmen beim Umgang mit Pferden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen erfahrenen Ausbilder. Wir empfehlen das Tragen einer sturzsicheren Reitkappe sowie geeigneter Sicherheitskleidung.

